

RaumStrategien

Künstlerisches Handeln im öffentlichen Raum
**Interdisziplinäre Gesprächsreihe der
Kunsthochschule Berlin-Weißensee**

mit

Folke Köbberling
Martin Kaltwasser
Ressource Stadt
City as a resource

am **Dienstag, den 11. November 2008**
19.00 Uhr
in der GLS-Sprachschule
Kastanienallee 82 (Raum 121), 10435 Berlin
U2 Bahnhof Eberswalder Straße, Tram 12 + M1
Schwedter Straße



Müll oder Fundgrube – die von Martin Kaltwasser und Folke Köbberling auf der Straße, auf Brachgrundstücken und auf Baustellen-abfallhaufen aufgespürten und verwerteten Umsonstmaterialien' erleben erstaunliche Metamorphosen. Über Nacht entstehen Pavillons, Hüttendörfer, sogar ganze Häuser. Seit 2002 machen die Künstler in ihren Projekten zum Umgang mit (Umsonst-) Ressourcen den öffentlichen Raum zum Experimentierfeld. In Installationen, Ausstellungen, aber vor allem mittels konkreter Eingriffe hinterfragen sie die Bedingungen städtischen Lebens im Zeichen von Privatisierung und Ökonomisierung. Sie benutzen einfache Methoden zur Belebung und Wiederaneignung der 'Ressource Stadt' und bieten damit Bausteine für ein Gegenmodell zur herkömmlichen Stadtplanung. Deren Betonung von Kontrolle, Sicherheit und größtmöglicher Vermarktung setzen Köbberling und Kaltwasser informelle und selbstorganisierte Strukturen entgegen. Ihr Einsatz macht deutlich, dass mit Hilfe einer eigenen ausgeklügelten Baulogistik, mit minimaler finanzieller Ausstattung oftmals größte Wirkungen erzielt werden können.

Infos:

www.koebberlingkaltwasser.de
<http://fm4.orf.at/connected/224541/main>
www.steirischerherbst.at/2008/deutsch/video/video.php



Die Vortagsreihe widmet sich den verschiedenen Möglichkeiten raumwirksamen und strategischen Handelns von Kunstschaaffenden im städtischen Raum. Die Referentinnen und Referenten stellen Projekte vor, die an den Schnittstellen zwischen Bildender Kunst, Urbanistik, Plastik und sozialer Kommunikation stehen. Formale und konzeptionelle Grenzüberschreitungen charakterisieren diese künstlerischen Positionen. Sie stellen die Konvention von Kunst im Stadtraum in Frage und öffnen den Blick für einen interdisziplinären, zukunftsweisenden Austausch. Sie geben Anlass zur Diskussion über die Möglichkeiten und Grenzen der kreativen Umdeutungen, Aneignungen und Transformationen öffentlicher Flächen und Räume.

Programmgestaltung: KHB RaumStrategen
Maren Strack und Dr. Michael LaFond
In Kooperation mit dem Büro Kunst im öffentlichen Raum
(Kulturwerk des bbk berlin GmbH)
und dem Amt für Kultur und Bildung Pankow.

